

Gegenanträge und Wahlvorschläge

zur Hauptversammlung der freenet AG
am 9. Mai 2012

Letzte Aktualisierung: 24.4.2012

Nachfolgend finden Sie alle zugänglich zu machenden Anträge von Aktionären (Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären i.S.d. §§ 126 Abs. 1, 127 AktG) zu den Punkten der Tagesordnung der Hauptversammlung 2012 und eine Stellungnahme der Verwaltung. Die Anträge und ihre Begründungen geben jeweils die uns mitgeteilten Ansichten der Verfasser wieder. Auch Tatsachenbehauptungen wurden unverändert und ohne Überprüfung durch uns in das Internet eingestellt, soweit sie zugänglich zu machen sind.

Sofern Sie sich diesen Gegenanträgen anschließen möchten, können Sie dies tun, indem Sie in der Hauptversammlung bei dem zugehörigen Tagesordnungspunkt mit „Nein“, d.h. gegen den Vorschlag der Verwaltung, stimmen. Gegenanträge, bei denen nicht nur die Ablehnung des Vorschlags der Verwaltung, sondern ein inhaltlich abweichender Beschluss herbeigeführt werden soll, sind nachfolgend mit einem Großbuchstaben gekennzeichnet. Sofern über solche Gegenanträge in der Hauptversammlung eine gesonderte Abstimmung stattfindet, können Sie diese unterstützen oder ablehnen, indem Sie für oder gegen den Gegenantrag stimmen bzw. sich der Stimme enthalten. Wenn Sie den Stimmrechtsvertreter der freenet AG oder eine andere Person zur Ausübung Ihres Stimmrechts bevollmächtigen, müssen Sie diesem ggf. entsprechende Weisungen erteilen bzw. bereits erteilte Weisungen entsprechend anpassen.

Übersicht über die Zuordnung der Buchstaben zu den Gegenanträgen/Wahlvorschlägen

Antrag A:

Antrag des Aktionärs Armin Dick zu Tagesordnungspunkt 2

Antrag B:

Antrag der Aktionärin Drillisch AG zu Tagesordnungspunkt 5:
Wahlvorschlag Bernhard Jorek

Antrag C:

Antrag der Aktionärin Drillisch AG zu Tagesordnungspunkt 5:
Wahlvorschlag Dr. Hartmut Schenk

Antrag D:

Antrag der Aktionärin Drillisch AG zu Tagesordnungspunkt 5:
Wahlvorschlag Robert Weidinger

Antrag E:

Antrag der Aktionärin IDUNAHALL Verwaltungsgesellschaft m.b.H zu
Tagesordnungspunkt 5: Wahlvorschlag Marc Tüngler

Antrag F:

Antrag der Aktionärin IDUNAHALL Verwaltungsgesellschaft m.b.H zu
Tagesordnungspunkt 5: Wahlvorschlag Bernd Günther

Antrag A

Armin Dick
Heinz-Trökes-Straße 12
47259 Duisburg

Einschreiben/Rückschein

freenet AG
HV-Management
Hollerstraße 126
25782 Būdelsdorf

Vorab per Telefax: 04331 4344555

18. April 2012

**Gegenantrag gem. § 126 I AktG zum Tagesordnungspunkt 2.
(Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns)
der ordentlichen Hauptversammlung der freenet AG am 9. Mai 2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns wie folgt zu fassen:

Herr Armin Dick, Duisburg, schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von € 506.791.903,79 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von € 1,20 je dividendenberechtigter Stückaktie, d. h. € 153.613.219,20 als Gesamtbetrag der Dividende und Vortrag des Restbetrages in Höhe von € 353.178.684,59 auf neue Rechnung. Die Dividende ist am 10. Mai 2012 zahlbar.

Gesamtbetrag der Dividende	Euro 153.613.219,20
Vortrag auf neue Rechnung	Euro 353.178.684,59
Bilanzgewinn	Euro 506.791.903,79

Zum Zeitpunkt der Einberufung hält die Gesellschaft mittelbar 50.000 eigene Stückaktien, die nicht dividendenberechtigt sind. Bis zur Hauptversammlung kann sich durch den Erwerb, die Einziehung oder die Veräußerung eigener Aktien die Zahl der

dividendenberechtigten Aktien verändern. In diesem Fall wird bei unveränderter Ausschüttung von € 1,20 je dividendenberechtigter Stückaktie der Hauptversammlung ein angepasster Beschlussvorschlag über die Gewinnverwendung unterbreitet werden, der eine entsprechende Anpassung des insgesamt an die Aktionäre auszuschüttenden Betrages der Dividende und eine entsprechende Anpassung des auf neue Rechnung vorzutragenden Betrages vorsehen wird.

Begründung

Die Gesellschaft ist ausreichend für die Zukunft durchfinanziert und erwirtschaftet genügend freien Cashflow, um die höhere Dividende zahlen zu können.

Zum Einen hat die freenet AG ihre Gesamtfinanzierung im April 2011 neu strukturiert und durch einen Bankkredit in Höhe von 240 Mio. € mit einer dreijährigen Laufzeit sowie durch eine fünfjährige Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 400 Mio. € die Zinsbelastung gesenkt und damit die laufende Finanzierung bis 2016 abgesichert. Hinzu kommt der Überziehungskredit in Höhe von 100 Mio. €. Desweiteren konnte zwischenzeitlich die Nettoverschuldung gegenüber dem Jahresende 2010 zum Ablauf des Geschäftsjahres 2011 um 93,7 Mio. € weiter abgebaut werden.

Durch die Anleihe und die Gesamtfinanzierung sowie dem fortgeschrittenen Schuldenabbau ist die freenet AG solide finanziert, sodass eine höhere Dividendenzahlung angesichts der früheren niedrigen Dividendenzahlungen nunmehr als eine angemessene Beteiligung der Aktionäre geboten ist.

Zum Anderen kommt hinzu, dass die freenet AG in ihrer 2011 verabschiedeten Financial Policy festgelegt hat, künftig 40 - 60 % des Freecashflow als Dividende auszuschütten. In zahlreichen Investorenveranstaltungen und Interviews der zuständigen Vorstände der freenet AG verfestigte sich für den Aktionär der Eindruck, dass mit einer Ausschüttung am Maximum der mitgeteilten Policy gerechnet werden könnte mit der Folge entsprechender Investitionen der Aktionäre. Dem wird die vom Vorstand vorgeschlagene Ausschüttung einer Dividende von nur € 1,00 je Stückaktie und somit einer Quote von lediglich 53,1 % des Freecashflows nicht gerecht. Mit dem Vorschlag einer Beschlussfassung zur Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von € 1,20 je Stückaktie wird der in der Policy angekündigte Maximalwert von 60 % nur knapp überschritten. Dies rechtfertigt sich aus der dem Geschäftsbericht ergebenden guten Entwicklung des Vertragskundenbestandes sowie des ARPUs und der damit verbundenen guten Gesamtprognose für die Geschäftsjahre 2012 und 2013, zumal der Wegfall einer erheblichen Abschreibungsbelastung im kommenden Geschäftsjahr mit dem Ergebnis einer Gewinnsteigerung hinzukommt.

Sämtliche Unternehmensplanungen können daher auch bei Zahlung einer höheren Dividende in den nächsten Jahren problemlos mit dieser aus dem operativen Geschäft und dem damit verbundenen Cashflow finanziert werden.

(Ende der Begründung)

Aus dem vorliegenden Aktienregister ergibt sich bereits, dass der Unterzeichner Aktionär der freenet AG.

Vorsorglich füge ich zu Ihrer Kenntnisnahme in Anlage die Depotbestätigung meiner Bank nebst Begleitschreiben anbei, welche meine Aktionärseigenschaft sowie die Bevollmächtigung über weitere 8.000 Stückaktien nachweist. An der Hauptversammlung vom 9. Mai 2012 werde ich teilnehmen und bitte Sie, diesen Gegenantrag und seine Begründung gemäß § 126 I AktG zugänglich zu machen und zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen


A. DICK
(Rechtsanwalt)

Stellungnahme des Vorstands zum Antrag des Aktionärs Armin Dick, Duisburg:

Zu dem hiermit veröffentlichten Gegenantrag des Aktionärs Armin Dick, Duisburg, zu Tagesordnungspunkt 2 der Hauptversammlung vom 9. Mai 2012 nimmt der Vorstand wie folgt Stellung:

Der Vorstand wird der Hauptversammlung mit allem Nachdruck empfehlen, dem Gegenantrag nicht zuzustimmen.

Der Vorstand hält seinen Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns weiterhin für eine angemessene Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg. Die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,00 Euro je Stückaktie entspricht einer Ausschüttungsquote von 53,1% des Free Cashflows und entspricht somit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 25%.

Der Vorstand hat in zahlreichen Investorenveranstaltungen und Interviews immer wieder ausdrücklich darauf hingewiesen, dass vom Free Cashflow neben der Dividende auch die Zinszahlungen und die Tilgungen zu bedienen sind. Vom erwirtschafteten Free Cashflow von 241 Millionen Euro müssen also rund 35 Millionen Euro für Zinszahlungen und rund 80 Millionen Euro für Schuldentilgung in Abzug gebracht werden. Der verbleibende Betrag von rund 126 Millionen Euro soll gemäß dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Verwendung des Bilanzgewinns an die Aktionäre ausgeschüttet werden.

Der Vorstand hat in allen Gesprächen immer wieder betont, dass neben einer stabilen Dividende auch Mittel zur Entwicklung des originären operativen Geschäftes im Unternehmen zur Verfügung stehen müssen.

Eine höhere Dividendenzahlung ist auch durch den Wegfall einer Abschreibungsbelastung in kommenden Jahren nicht gerechtfertigt, da diese zwar zu einer Gewinnsteigerung, aber nicht zu einer Steigerung des Free Cashflows führt.

Die Unternehmensplanungen der zukünftigen Jahre stehen zudem im Einklang mit der Financial Policy. Dazu gehört auch das Halten einer Liquiditätsreserve von 50 Millionen Euro und die - wie vom Vorstand auf jeder Investorenveranstaltung und Öffentlichkeitsarbeit erwähnte - Möglichkeit, auch eine kleine Akquisition im Kerngeschäft finanzieren zu können.

Vorstand und Aufsichtsrat befinden sich mit einem Dividendenvorschlag in Höhe von 1,00 Euro je Stückaktie im Einklang mit allen bisherigen öffentlich geäußerten Informationen und leicht über der vom Markt erwarteten Zahlung und hat somit einen angemessenen Vorschlag gemacht, welcher die Interessen der Aktionäre der freenet AG sowie die gesunde und nachhaltige Weiterentwicklung des Unternehmens in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigt.

Antrag B, C, D



Drillisch AG • Wilhelm-Röntgen-Straße 1 - 5 • 63477 Maintal

freenet AG
HV-Management
Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Wilhelm-Röntgen-Straße 1 - 5
63477 Maintal
Telefon (0 61 81) 4 12 - 3
Telefax (0 61 81) 4 12 4 44

Telefax: (0)4331 / 43 44 555
E-Mail: hv-2012@freenet.ag

Vorstand
Telefon 06181 412 212
Telefax 06181 412 183

Maintal, den 23. April 2012

Wahlvorschläge zur ordentlichen Hauptversammlung der freenet AG am 9. Mai 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 9. Mai 2012 findet in Hamburg die ordentliche Hauptversammlung der freenet AG statt. Die Drillisch Aktiengesellschaft wird als Aktionärin der Gesellschaft die nachfolgenden Wahlvorschläge gemäß § 127 AktG zu Tagesordnungspunkt 5 (Beschlussfassung über die Neuwahl des Aufsichtsrats) der im Bundesanzeiger vom 2. April 2012 veröffentlichten Tagesordnung unterbreiten.

Tagesordnungspunkt 5 sieht die Neuwahl von Anteilseignervertretern zum Aufsichtsrat der freenet AG vor.

Wir gehen davon aus, dass diese Wahlen zum Aufsichtsrat gemäß Ziffer 5.4.3 Satz 1 des Deutschen Corporate Governance Kodex als Einzelwahlen durchgeführt werden. Die nachfolgenden Wahlvorschläge gemäß § 127 AktG beziehen sich daher auf die einzelnen Abstimmungen über die vom Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 5 unter den Buchstaben b), c) und d) vorgeschlagenen Kandidaten.

Die Drillisch Aktiengesellschaft unterbreitet folgende Wahlvorschläge gemäß § 127 AktG zu den unter den Buchstaben b), c) und d) vom Aufsichtsrat unter Tagesordnungspunkt 5 vorgeschlagenen Kandidaten für die Neuwahl des Aufsichtsrats:

- 1) Zu **Buchstabe b)** des Tagesordnungspunktes 5 wird folgender Wahlvorschlag unterbreitet:

„Es wird vorgeschlagen, an Stelle von Herrn Dr. Arnold Bahlmann

Antrag B

Herrn Bernhard Jorek, Ludwigshafen,
Vorstand der CONTEX MITTELSTANDBETEILIGUNGEN AKTIEN-
GESELLSCHAFT, Mannheim, und Geschäftsführender Gesellschafter der
CONTEX CONSULTING MITTELSTANDS- UND MANAGEMENTBE-
RATUNG GMBH, Mannheim,

für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung zum Mitglied des Auf-
sichtsrats zu wählen, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr
2016 beschließt.

Herr Bernhard Jorek ist nicht Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Auf-
sichtsräten. Er ist Mitglied in folgenden vergleichbaren in- und ausländischen Kon-
trollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

– Polymerc Holding AG, Basel/Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrates.“

- 2) Zu **Buchstabe c)** des Tagesordnungspunkts 5 wird folgender Wahlvorschlag unter-
breitet:

„Es wird vorgeschlagen, an Stelle von Herrn Maarten Henderson

Antrag C

Herrn Dr. Hartmut Schenk, Saarbrücken,
Geschäftsführender Gesellschafter der Casaplan Seeliger GmbH, Saarbrü-
cken,

für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung zum Mitglied des Auf-
sichtsrats zu wählen, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr
2016 beschließt.

Herr Dr. Hartmut Schenk ist Mitglied in folgenden anderen gesetzlich zu bildenden
Aufsichtsräten:

– Optima Gruppe Aktiengesellschaft, Saarbrücken, Vorsitzender des Auf-
sichtsrats.

Herr Dr. Hartmut Schenk ist nicht Mitglied in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.“

- 3) Zu **Buchstabe d)** des Tagesordnungspunkts 5 wird folgender Wahlvorschlag unter-
breitet:

„Es wird vorgeschlagen, an Stelle von Herrn Dr. Boris Maurer

Antrag D

Herrn Robert Weidinger, Valley,
Selbständiger Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Corporate Finance Berater,
Valley,

für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung zum Mitglied des Aufsichtsrats zu wählen, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016 beschließt.

Herr Robert Weidinger ist nicht Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.“

Die Drillisch Aktiengesellschaft wird in der ordentlichen Hauptversammlung der freenet AG den Vorschlägen des Aufsichtsrats zur Wahl der unter den Buchstaben b), c) und d) des Tagesordnungspunkts 5 genannten Kandidaten widersprechen und die Wahl der vorstehend vorgeschlagenen Personen an Stelle der vom Aufsichtsrat benannten Kandidaten beantragen. Alle von uns vorgeschlagenen Kandidaten haben für den Fall ihrer Wahl erklärt, dass sie das Mandat annehmen werden. Die Drillisch Aktiengesellschaft wird die anderen Aktionäre auffordern, für die vorgenannten Wahlvorschläge zu stimmen. Wir bitten Sie, die vorstehenden Wahlvorschläge den anderen Aktionären zugänglich zu machen.

Die Aktionärserschaft der Drillisch Aktiengesellschaft ergibt sich aus dem Aktienregister der freenet AG (vgl. § 67 Abs. 2 Satz 1 AktG). Im Übrigen ist ein Nachweis der Aktionärserschaft der Drillisch Aktiengesellschaft diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Bitte lassen Sie uns umgehend wissen, falls Sie weitere Informationen benötigen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

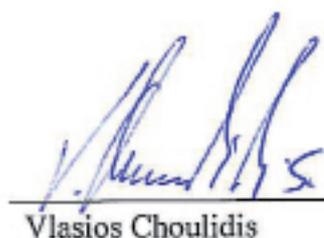
Mit freundlichen Grüßen

Drillisch Aktiengesellschaft

– Der Vorstand –



Paschalis Choulidis



Vlasios Choulidis

Anlage

Antrag E, F



IDUNAHALL

VERWALTUNGS-
GESELLSCHAFT M. B. H.

freenet AG
HV Management
Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Neuer Wall 18 · 20354 Hamburg

Telefon: 040/35 20 86 u. 35 76 670
Telefax: 040/34 03 72
e-mail: IDUNAHALL@web.de

Bankverbindung: Otto M. Schröder Bank AG
Konto-Nr. 544007, BLZ 202 303 00

24. April 2012

Gegenantrag zu Punkt 5 a) und e) der Tagesordnung zur Hauptversammlung der freenet AG am 9.05.2012 – Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger am 02.04.2012

Sehr geehrte Herren,

zu Punkt 5 der Tagesordnung, Beschlussfassung über die Neuwahl des Aufsichtsrats, werden wir in der Hauptversammlung am 09.05.2012 folgenden Gegenantrag stellen:

Wir schlagen anstelle des Kandidaten zu 5 a, Herrn Maximilian Ardelt, vor, Herrn Marc Tüngler, Düsseldorf, Rechtsanwalt und Hauptgeschäftsführer der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V., in den Aufsichtsrat zu wählen.

Antrag E

Begründung: Herr Marc Tüngler, Rechtsanwalt, Jahrgang 1968, ist Hauptgeschäftsführer der DSW e.V. für die er seit 1999 tätig ist.

Marc Tüngler ist zudem:

Mitglied des Aufsichtsrates der börsennotierten InnoTec TSS AG, Düsseldorf

Mitglied des Vorstandes des Arbeitskreises deutscher Aufsichtsrat e.V. (AdAR), Köln

Mitglied des Übernahmebeirates bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn

Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen der Börsensachverständigenkommission beim Bundesministerium für Finanzen, Bonn / Berlin

Mitglied des Börsenrates der Börse Düsseldorf, Düsseldorf

Mitglied des Issuer Markets Advisory Committee der Deutschen Börse AG, Frankfurt

Mitherausgeber der Zeitschrift für Aufsichtsräte namens BOARD, Köln

Mitglied des legal Committee der europäischen Aktionärsvereinigung EUROSHAREHOLDERS.

Herr Tüngler ist als Vertrauensmann prädestiniert für den Aufsichtsrat der freenet AG.

Antrag F

Zu Tagesordnungspunkt 5 e werden wir beantragen, anstelle von Herrn Axel Rückert, Herrn Bernd Günther, Hamburg, in den Aufsichtsrat zu wählen.

Herr Günther, Vorstand der Hamburger Getreide-Lagerhaus AG, Hamburg, vertritt als Vorsitzender des Aktionärsvereins der freien freenet-Aktionäre e.V. die Interessen der freien Aktionäre. Er ist Mitglied des Börsenrates der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und u.a. Aufsichtsratsvorsitzender der H&R AG, Salzbergen, der Maschinenfabrik HEID AG, Stockerau, Österreich, MATERNUS-Kliniken AG, Berlin und New-York Hamburger Gummi Waaren Compagnie AG, Lüneburg, sowie Mitglied des Aufsichtsrats der REAL AG, Kelkheim, Patrio Plus AG, Lüneburg und WCM AG, Frankfurt.

Für den Fall einer Wahl wird Herr Günther ein anderes Aufsichtsratsmandat niederlegen.

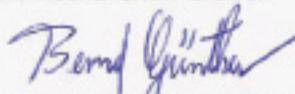
Herr Günther hat sich im letzten Jahrzehnt stets für die Interessen der freien Aktionäre und einer besseren Aktienkultur eingesetzt.

Wir sind der Meinung, dass 75 % der freien Aktionäre im Aufsichtsrat vertreten sein müssen und der Aufsichtsrat nicht von einer Aktiengesellschaft mit weniger als 25 % der Anteile beherrscht werden kann.

Beide Herren erklären, im Falle der Wahl das Amt anzunehmen.

Wir bitten, den Gegenantrag zu veröffentlichen und allen Aktionären zugänglich zu machen.
Abschließend weisen wir darauf hin, dass wir über den Aktionärsverein der freien freenet-Aktionäre e.V., der DSW und andere Vereinigungen und Personen gute Unterstützung für den Gegenantrag sehen.

Mit freundlichen Grüßen



IDUNAHALL Verwaltungs-GmbH